

Vorlage	2
zu Drs.	4182

Änderungsvorschlag
(zu Drs. 17/4182)

Fraktion der FDP

Hannover, den 24.01.2017

Einrichtung eines Niedersächsischen Archivs für Künstlernachlässe

Antrag der Fraktion der FDP- Drs. 17/4182

Der Landtag wolle den Antrag in folgender Fassung beschließen:

Künstlernachlässe in Niedersachsen sichern und bewahren

Entschließung

In Niedersachsen leben und wirken über seine Grenzen hinaus und weltweit bekannte Künstler. Zahlreiche Nachlässe von Künstlern werden in Niedersachsen familiär verwaltet. Die Zukunft der Werke all dieser Künstler ist indes ungewiss. Damit das Werk dieser Künstler aus Niedersachsen erhalten bleibt, braucht es Stiftung für Künstlernachlässe, die die Aufgabe hat, die bedeutendsten Werke als Dauerbestand auszuwählen, zu archivieren und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Deshalb fordert der Niedersächsische Landtag die Landesregierung auf:

- eine Stiftung für Künstlernachlässe einzurichten,
- die Stiftung als Schaumagazin zu konzipieren,
- ein Aufnahmeverfahren zu entwickeln, das die Auswahl von Werken fachlich sichert,
- die archivierte Kunst Wissenschaftlern und anderen Bürgern online zugänglich zu machen,
- Künstlern zu ermöglichen, auch Vorlässe zu überlassen,
- der Stiftung zu ermöglichen, Verkäufe von Werken außerhalb des als Kernbestand definierten Dauerbestandes vorzunehmen.

Begründung

In Künstlerkolonien wie Dangast, Dötlingen und Worpswede, im Umfeld der zweitgrößten Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig (HBK), aber auch in den übrigen Gemeinden Niedersachsens wird Kunst geschaffen. Die Kunstwerke sind Zeugnisse niedersächsischer Tradition und Innovation. Das Land Niedersachsen muss sich dafür einsetzen, dass diese Kulturgüter sachgerecht gelagert und damit erhalten werden. Die Anziehungskraft von Metropolen auf die Künstler und – aufgrund ihrer Finanzkraft – auf deren Werke ist groß. Das Ziel des Landes muss sein, das zentrale Werk der Künstler zu erhalten.